



NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Werksausschusses des
Gebäudemanagements der Stadt Landau in der Pfalz
am Dienstag, 22.10.2019,
Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 16:30

Ende: 16:46



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Julius Baur

Christian Feig

Christian Kolain

Lea Saßnowski

CDU

Cyrus Bakhtari

Vertreter für Herrn Doll

Ralf Eggers

Verteter für Herrn Dr. Bals

Susanne Höhlinger

SPD

Hermann Demmerle

Verteter für Herrn Prof. Dr. Kopf

Klaus Halm

Michael Scheid

FWG

Rudi Klemm

Christian Gies

Vertreter für Herrn Herrmann

FDP

Michael Mook

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl

Berichterstatter



Michael Götz

Sonstige

Gernot Cadorin

Klaus Huber

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Sonstige

Katharina Jung

Schriftführer/in

Susanne Schuster

Entschuldigt

CDU

Dr. Thomas Bals

vertreten durch Herrn Eggers

Jürgen Doll

verteten durch Herrn Bakhtari

SPD

Prof. Dr. Hannes Kopf

verteten durch Herrn Demmerle

AfD

Norbert Herrmann

verteten durch Herrn Gies

Die LINKE

Tobias Schreiner

Entschuldigt

Sonstige



Mario Jung

Entschuldigt



Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Nachtragswirtschaftsplan 2019 des Gebäudemanagements Landau -
Eigenbetrieb
Vorlage: 820/268/2019
3. Informationen



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Einwohner und Stadtratsmitglieder.

Es wurden keine Fragen gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Nachtragswirtschaftsplan 2019 des Gebäudemanagements Landau - Eigenbetrieb

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements vom 12. September 2019, auf die hingewiesen wird. Er übergab das Wort an den Werksleiter.

Werksleiter Götz betonte sein Interesse, die Sitzungsvorlage zunächst in diesem Gremium zu behandeln. Im Anschluss erläuterte er die Eckpunkte des 2. Nachtragswirtschaftsplan, welcher analog zu dem 2. Nachtrag der Stadtverwaltung Landau in der Pfalz zu sehen sei. Im Nachtragserfolgsplan verringere sich das bisher geplante Defizit auf nunmehr 2.072.00 Euro. Als Gründe könne die gestiegenen Erträge im Bereich der Förderung, die Verringerung des Aufwands im Bauunterhalt oder der Gewinn eines Rechtsstreits angeführt werden. Durch letzteren könne die Fassade des Rathauses im nächsten Jahr fast kostenneutral erneuert werden.

Der Vorsitzende erläuterte, dass sowohl die Stadt als auch das Gebäudemanagement Landau gerne auf einen Nachtrag verzichtet hätte. Der Nachtrag musste aufgrund gesetzlicher Bestimmungen aufgestellt werden. Der Nachtrag beinhalte keine politischen Akzente.

Ausschussmitglied Scheid fragte, ob sich die Änderung der Grundschulgrenzen auf die Grundschule in Queichheim auswirke.

Werksleiter Götz verneinte diese Frage.

Der Werksausschuss beschloss einstimmig den nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

a) Der Stadtrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Gebäudemanagement Landau“ für das Jahr 2019 mit den Betriebszweigen Gebäudebestand und Wohnhausbesitz und den nachfolgenden Zahlen:

Erfolgsplan:	
Erträge	15.071.770,00 EURO
Aufwendungen	17.143.970,00 EURO
Differenz	- 2.072.200,00 EURO

Vermögensplan:	
Einnahmen	15.522.600,00 EURO
Ausgaben	15.522.600,00 EURO

Der Gesamtbetrag der Kredite 2019 wird festgesetzt auf 4.112.650,00 EURO.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) bleibt unverändert und wird festgesetzt auf 3.000.000,00 EURO.

b) Der im Rahmen der Finanzplanungsjahre 2020 bis 2022 vorgesehene Bedarf an Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf

Wirtschaftsjahr 2020	3.704.000,00 EURO
Wirtschaftsjahr 2021	140.000,00 EURO
Wirtschaftsjahr 2022	144.000,00 EURO



Für die Summe der Verpflichtungsermächtigungen müssen voraussichtlich Investitionskredite in folgender Höhe aufgenommen werden:

Wirtschaftsjahr 2020: 1.787.000,00 EURO

Die Maßnahmen der Finanzplanung stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Rahmen der aufsichtsbehördlich genehmigten Gesamtkreditermächtigung für die Stadt Landau in der Pfalz.

c) Der Stadtrat nimmt die unveränderte Stellenübersicht zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Informationen

Der Werkleiter informierte über den Sachstand verschiedener Bauten. Beim Bau der Sporthalle West wurde ein enges Zeitkonzept aufgestellt. Da die Ausschreibung für die festen Sportgeräten zu keinem geeigneten Angebot führte, werden sich die Bodenarbeiten verschieben. Die nächste Submission finde am 4. November 2019 statt. Bei einer erfolgreichen Ausschreibung und guten Witterung sei die Halleneröffnung für März 2020 geplant.

Die Einweihung des Anbaus der Grundschule Süd finde am 18. November 2019 um 12.00 Uhr statt. Da die Innentüren eine Lieferzeit von 5 Monaten hätten, würden zunächst provisorische Türen eingebaut werden.

Bei der europaweiten Ausschreibung für die Toilettenanlage am Messplatz war ein spanischer Bieter der Günstigste. Bei Prüfung des Angebots stellte sich heraus, dass der Bieter die Mehrwertsteuer vergessen hatte. Durch den Aufschlag der Mehrwertsteuer war ein anderer Anbieter günstiger. Die Lieferzeit betrage 14 Wochen.

Der Vorsitzende berichtete, dass die Umsetzung baulicher Maßnahmen sowohl für Institutionen aus dem öffentlichen Bereich als auch Firmen aus dem privaten Bereich schwierig sei. Dies habe der Tenor im Städtetag wiedergespiegelt. Einen geeigneten Bieter zu finden, sei daher ausschließliches Problem der Stadt Landau.



Vorsitzender

Thomas Hirsch

Susanne Schuster
Schriftführer